

Medizinische Versorgung rund um die Uhr: Ein Blick in die Notaufnahme

Erfahren Sie mehr über den Dauerstress des Klinikpersonals in der Notaufnahme, wo Patienten in Eile auf Versorgung warten. Von Zeckenbissen bis zu ernststen Fällen - Notfallpfleger stehen rund um die Uhr unter Druck.

Überlastung des Klinikpersonals durch steigende Notaufnahmebesuche

Die Notaufnahme – ein Ort, der eigentlich für akute medizinische Notfälle gedacht ist, wird zunehmend von Patienten aufgesucht, die keine sofortige Behandlung benötigen. Der Grund? Ein Mangel an Hausarztpraxen und lange Wartezeiten bei Fachärzten.

Dadurch gerät das Klinikpersonal, wie die Notfallpflegerin Sandy Müller, regelmäßig an seine Belastungsgrenze. Sie beschreibt hektische Tage, an denen sie von einem Sanitärer zum nächsten eilt, während draußen Patienten mit vergleichsweise harmloseren Beschwerden lange auf eine Untersuchung warten müssen.

Ersteinschätzung auch für weniger dringende Fälle

Sandy Müller übernimmt nicht nur die Versorgung von schwerwiegenden Notfällen, sondern auch die Ersteinschätzung von Patienten mit weniger dringenden Beschwerden. Ein Mann, der sich die Rippen geprellt hat, muss mit einer längeren Wartezeit rechnen, da sein Fall als weniger dringend eingestuft

wird.

Die Bandbreite der Beschwerden, mit denen die Notaufnahme konfrontiert wird, ist groß – von Zeckenbissen bis zu Unfällen beim Haarefärben. Selbst erfahrene Fachkräfte stoßen hier an ihre Grenzen, wie im Fall einer Patientin mit unklaren Armschmerzen, bei der die Expertise eines Oberarztes benötigt wird.

Menschliche Momente trotz Stress

Trotz des steten Zustroms von Patienten gibt es auch Momente der Menschlichkeit und des Durchatmens im Klinikalltag. So erblickt der elfjährige Hala, der sich den Arm gebrochen hat, durch die Tür der Notaufnahme und wird von Dr. Stubner und dem Pflegepersonal liebevoll versorgt.

Auch im angespannten Arbeitsumfeld schaffen es die Fachkräfte, ihren Patienten ein Lächeln zu entlocken, sei es durch die Auswahl der Gipsfarbe oder eine beruhigende medizinische Versorgung.

Die steigende Anzahl von Patienten in der Notaufnahme stellt nicht nur eine Herausforderung für das Klinikpersonal dar, sondern verdeutlicht auch strukturelle Probleme im Gesundheitssystem. Ein Umdenken hinsichtlich der ambulanten Versorgung könnte dazu beitragen, die Notaufnahmen zu entlasten und den Patienten eine bessere Versorgung zu bieten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de